

Philipp Haarhoff bleibt Kompanieführer in Allagen

Wiederwahl auch für Fahnenoffizier Achim Völzke und Fähnrich Stephan Müller — Martin Kutscher holte sich mit 86 Ringen den Wanderpokal

ALLAGEN. Philipp Haarhoff bleibt für weitere vier Jahre Kompanieführer. Einstimmig votierten die Schützen der Nordkompanie in der Schützenbruderschaft St. Sebastianus Allagen für eine „Verlängerung“ der Amtszeit. Und auch Vereinswirtin Ingrid hat bei ihnen einen Stein im Brett — für sie stimmten die Schützen zu Beginn der Versammlung im Gasthof Lenze-Wohlmeiner in Allagen ein Nikolauslied an.

Philipp Haarhoff konnte am Samstag viele Schützen, den König Siegfried Kutscher, den geschäftsführenden Vorstand mit Oberst Walter Risse, Amtsobert Ditmar Pankoke, die Ehrenmitglieder Günter Kemper und Heinz Wagener, Abordnungen der Süd- und Mittelkompanie sowie Ortsvorsteher Peter Linnemann herzlich begrüßen. Der stellvertretende Kompanieführer Paul Hötte verlas anschließend das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2008. Philipp Haarhoff stellte in seinem Jahresbericht zufrieden fest: „Unsere Aktivitäten beschränken sich wahrlich nicht auf das Feiern von Schützen- und Kompaniefesten.“ Anschaulich stellte er die vielen Arbeitseinsätze, die Besuche von Versammlungen in Allagen

sowie auf Kreis- und Bundesebene heraus. „Die Teilnahme an Veranstaltungen in Allagen, im Stadtgebiet und darüber hinaus verlangen vor allen Dingen dem Vorstand die Bereitschaft ab, einen erheblichen Teil seiner Freizeit für das Schützenwesen zu inves-

tieren.“

Nach dem Kassenbericht von Paul Hötte über den ausgeglichenen Haushalt wurde der gesamte Vorstand auf Antrag der Kassenprüfer entlastet. Der Programmpunkt „Wahlen“ wurde ebenfalls von Paul Hötte durchgeführt. Es

ging nicht nur um den Posten des Kompanieführers, sondern auch um den Posten des Fahnenoffiziers und des Fähnrichs: Für weitere vier Jahre stellte sich Achim Völzke als Fahnenoffizier zur Wahl und wurde einstimmig bestätigt. Stephan Müller sprach die

Versammlung ebenfalls einstimmig ihr Vertrauen als Fähnrich für weitere zwei Jahre aus. Walter Risse, Oberst der Schützenbrüder, dankte dem Vorstand für den großartigen Einsatz zum Wohle der Bruderschaft: „Es ist in der heutigen Zeit wahrlich nicht

mehr selbstverständlich, sich in einem Verein ehrenamtlich zu betätigen. Ihr nehmt vielfältige Aufgaben wahr, dafür danke ich Euch im Namen der gesamten Bruderschaft ganz herzlich.“

Der alte und neue Kompanieführer freute sich besonders über die gute Teilnahme am Kompanieschießen. Ganz im Gegensatz zum letzten Jahr waren viele Schützen zu den Schießabenden gekommen. Dabei konnte sich Martin Kutscher (86 Ringe) den Wanderpokal sichern, der unter den Jungschützen und den Schützen der Klasse 3 des Vorjahres ausgeschossen wurde.

In der Gruppe 1 (mehr als 200 Ringe) schoss sich Peter Gerdts mit 266 Ringen auf Platz eins. Gefolgt von Joachim Freiböhle (263) und Sven Kutscher (263). Die Gruppe 2 (bis 199 Ringe) führte Achim Völzke mit 198 Ringen, vor Gregor Helle (191) und Heinrich Pankoke (183) an. Die Gruppe 3 blieb in diesem Jahr unbesetzt.

Philipp Haarhoff wies abschließend noch auf das Kompanie-Endstechen am 8. Januar hin, auf die Generalversammlung am 17. Januar und auf das Kompaniefest Nord, das in Buchheisters Scheune gefeiert wird.



Bewiesen ein scharfes Auge und eine ruhige Hand: Im Rahmen der Kompanieversammlung wurden die treffsichersten Schützen des Kompanievergleichsschießens ausgezeichnet.
Foto: Elke Köhler